



Abend =

Zeitung.

64.

Montag, am 16. März 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur. C. G. Th. Winkler (Th. Heu.)

Kleinbilder.

[Das dritte Kleinbild s. Nr. 26.]

Alltags-Gestalten.

Olivia Guthaar, die Witwe eines Kunstgärtners, griff nach des Gatten Tode zu dem früheren Gewerbe; sie fertigte Blüthen, Blumen und Kränze für Lust und Leid, zum Schmucke der Lebenden wie der Entseelten. Drei muntere, redselige Mädchen gingen ihr zur Hand und gedachten heute, wie immer, der Mode des Tages, des Splitters in der Nächsten Auge und stattlicher, doch ehescheuer Jünggesellen. O, Schade auf die Männer! rief Olivia, schnell verbittert: Sankt Paulus selbst erklärte sie in der Epistel an die Römer für Schalken und Frevler, für Hoffärtige, Störrige, Treulose, und der Apostel hat noch heute Recht! Plötzlich aber ward sie wieder liebevoll und zuckersüß, als ein Pracht-Exemplar des schimpflichen Geschlechtes, wie vom Himmel fallend, herein trat. Der junge Herr grüßte vornehm und überließ mit kecken Blicken den Kreis der neugierig aufschauenden Jungfern, welche, von dieser Stichflamme getroffen, errötheten. Bonjour! sagte er endlich: Ich glaubte zwei junge Damen meiner Verwandtschaft vorzufinden und sprächen sie noch ein, so bitte ich, denselben anzudeuten, daß der Baron Blaseck zufällig von ihrer Ankunft hörte und sie hier und an zehn Orten vergebens gesucht habe. Er nannte dieselben und ging ab.

Das wäre mein Vetter! brummte die Guthaar, als sich der flüchtig Nickende noch diesseit der Thür bedeckte und sie trällernd in's Schloß warf, denn es ließ sich vorhin ein Käufer der seltenen, willkommensten Gattung in ihm voraussetzen. Der — Blaseck! fuhr sie nun losbrechend fort: ein dominirender, geschnürter und wattirter Geck, der augenscheinlich hier mit den gesuchten Puppen sponsiren wollte. Ei, das fehlte noch!

Zwar fanden die drei Mädchen ihn bildschön und in den anmaßenden Geberden, in der blendenden Wäsche und dem funkelnden Diamante der Brustnadel die Zeichen des Ranges und Reichthumes, doch stimmten sie der Meisterin pflichtschuldig bei und richteten und verhöhnten ihn noch, als diese abermal zum schmiegsamen Maikäfchen ward, denn zwei adelige Fräulein ihrer Bekanntschaft, jene gesuchten, schlüpfen blöde und zögernd herein. Mama hatte das Pärchen, des heutigen Balles wegen, vom Gute in die Stadt gebracht; sie kamen deshalb, sich mit einigen Blumen für den Haarpuz zu versorgen, erschienen als Blaseck's sittsame Gegenstücke und machten ihr Verlangen bittweise kund.

Olivia pries fürerst mit täuschendem Eifer die wundervolle Blüthe und das einleuchtende hohe Wohlseyn der Engelhaften, überhäufte sie mit Fragen nach dem Befinden der verehrten Aeltern und Matanten, gedachte endlich selbst des rechten Hinterpfötchens ihres es Köpfeleins, welches die Gnädigen neulich begleitet